

Erledigt

Trump - Die Simpsons wussten es schon immer

Beitrag von „YogiBear“ vom 9. November 2016, 14:22

[@Fredde2209](#) Das mit dem fallenden Dollar ist für den Verbraucher erstmal positiv, aber im Sinne der Außenhandelsbilanz (wie jede Änderung der Rahmenbedingungen) kritisch zu sehen. Immerhin ist Deutschland noch Autoland und setzt dank stagnierenden Europäischen Markt viele Einheiten in den USA ab. Zwar gibt/gab einige Fabriken in den USA, doch der Großteil wird importiert, dh. durch den Wechselkurs in den USA teurer...

Dennoch sehe ich einen Präsidenten Trump als besseren Wahlausgang für Europa an. Durch sich abkühlende Beziehungen oder zunehmenden wirtschaftlichen Wettbewerb könnte sich Europa mal der eigenen Größe und Macht erinnern und mal die innere Einigung (Europ. Verfassung) voranbringen. Gleichzeitig hätte ein vereintes Europa 60% der ständigen Sitze im UNSC (also die mit Vetorecht) inne, dh. man könnte auch abseits der Wirtschaft die Welt durch das Verhindern neuer "Kriege gegen den Terror" verändern - man müsste nur mal die zulässigen Krümmungsradien von Gemüse hinter sich lassen und entschlossen gemeinsam vorgehen. Meines Erachtens hätte Clinton es verstanden, ein solches Ansinnen zu hintertreiben, weshalb ich Trump als große Chance für alle sehe, die nicht Bürger der USA sind.